

Gemeindegarten Steffisburg: Factsheet

Ausgangslage

Beim Gemeindehaus Steffisburg gibt es einen rund 500 m² grossen Gemeindegarten, von welchem bisher der grösste Teil nicht genutzt, aber dennoch intensiv als Rasen gepflegt wurde. Die Fläche befindet sich auf dem Dach der Einstellhalle des Gemeindehauses. In einer Ecke besteht ein Sitzplatz für das Personal, welcher als nicht sehr attraktiv gilt. Das Personal wünscht sich seit Jahren mehr Platz und mehr Ambiente. Die Auseinandersetzung der Gemeinde mit dem Thema Biodiversität rückte die Fläche in den letzten Jahren ebenfalls in den Fokus. Die bisherige intensive Pflege (14-tägliche Mähen, düngen, vertikutieren, bewässern) wurde von der Anlagewartung zunehmend in Frage gestellt. Es wurde jedoch erkannt, dass die Fläche das Potential hat, sowohl dem Anspruch nach mehr Biodiversität als auch dem Anspruch nach einem attraktiven Aufenthaltsbereich gerecht zu werden und in Zukunft als Vorzeigebereich für die Sensibilisierung der Bevölkerung zu dienen.

Ziele

Oberziel

Der Gemeindegarten ist ein Erholungsort für das Gemeindepersonal und gleichzeitig eine naturnahe Fläche mit Lebensraum für Fauna und Flora. Der Garten dient auch zur Sensibilisierung für mehr Biodiversität im Siedlungsraum.

Hauptziele

1. Für die Neugestaltung des Gemeindegartens liegt ein Gestaltungskonzept vor.
2. Bis zum Projektabschluss sind für das Personal weitere 20 Sitzgelegenheiten geschaffen.
3. Der Gemeindegarten ist gemäss Biodiversitätskonzept der Gemeinde Steffisburg vom 06.12.2019 sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse unserer Standortanalyse ökologisch aufgewertet.
4. Es stehen einfache Beschreibungen der Strukturen und Anleitungen für die Pflege zur Verfügung.

Inhalt der Arbeit

Die Projektgruppe entwickelte in Zusammenarbeit mit Fachpersonen ein Gestaltungskonzept und setzte dieses um. Mit einer Blumenwiese, einer Ruderalfläche mit Totholzelementen, einem Ast- und Steinhaufen, einer Trockenmauer mit Sandhaufen, einer Wildhecke, einem Wildobstgarten, einer Wildstaudenrabatte und mit Vogel- und Fledermaushöhlen wurden Lebensräume und Nahrungsangebote geschaffen. Gleichzeitig entstand für die Mitarbeitenden der Gemeinde ein attraktiver Aufenthaltsbereich mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten. Um dem Anlagewartungsteam das nötige Fachwissen zur Pflege zu übermitteln, erarbeitete das Projektteam einen Pflegeplan. Hier wurden die neu erstellten Strukturen beschrieben und eine Anleitung für die Pflege erstellt.

Mehrwert

Mit einem Gemisch aus sehr sonnigen bis sehr schattigen Plätzen können viele verschiedene Lebensräume für Flora und Fauna geschaffen werden. Die neu gestaltete Fläche dient der Gemeinde zur Sensibilisierung von Personal und Bevölkerung für eine naturnahe/nachhaltige Gestaltung von Aussenbereichen und für die Förderung der Biodiversität. Das Personal der Gemeinde erhält zusätzliche Sitzgelegenheiten und einen insgesamt attraktiven Aufenthaltsbereich für die Pausen. Damit kann die Zufriedenheit der Mitarbeitenden gefördert werden.

Projektumfeld (Auftraggeber, Projektteam)

Auftraggeberin ist die Gemeinde Steffisburg. Zum Projektteam gehören: Barbara Van Holm, Thomas Eberhard und Elisabeth Kopp.

Kontakt

Elisabeth Kopp, Gemeinde Steffisburg, Abteilung Tiefbau/Umwelt, Höchhusweg 5, 3612 Steffisburg, 033 439 43 69/076 466 47 93 oder elisabeth.kopp@steffisburg.ch/ekopp@gmx.ch.